

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Mittwoch den 10. März 1869.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Wien in Strafsachen mit Erkenntnis vom 11. December 1868, Nr. 3916/24559, welches mit obergerichtlicher Entscheidung vom 13. d. M., Nr. 267, bestätigt wurde, die Weiterverbreitung der Nr. 45 der „Wiener Sonn- und Montags-Zeitung“ vom 1. Juni 1868 wegen des im Feuilleton mit der Ueberschrift „Unsere Pfingstwoche“ begangenen Vergehens im Sinne des Art. IV. des Gesetzes vom 17ten December 1862 nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 verboten.

Wien, am 26. Jänner 1869.

Boschan mp. Thallinger mp.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Wien in Strafsachen mit Urtheil vom 4. December 1868, Z. 7072/36392, welches mit oberlandesgerichtlichem Decrete vom 13. Jänner 1869, Z. 266, bestätigt wurde, erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 82 der „Wiener Sonn- und Montags-Zeitung“ vom 4. October 1868 erschienenen Artikels „Ein höherer Charakter“ und „Königin und Mensch“, dann der in Nr. 84 vom 11. October 1868 in demselben Journal erschienenen Artikel „Isabella's erste und letzte Liebe“ die Vergehen im Sinne der §§ 300 und 516 St. G. begründe, und nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Wien, den 29. Jänner 1869.

Boschan mp. Thallinger mp.

(85—1)

Nr. 4469.

Verzeichniß

der Vorlesungen, welche im Sommersemester 1868 an der k. k. evangelisch-theologischen Facultät zu Wien gehalten werden.

Professor Dr. Roskoff: biblische Archäologie, fünf Stunden; Auslegung des Buches Hiob, fünf Std.; — Professor Dr. Otto: Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zur Reformation, fünf Std.; christliche Dogmengeschichte, fünf Std.; — Professor Dr. Vogl: Einleitung in's Neue Testament, fünf Std.; Auslegung des Evangeliums Johannis, fünf Std.; — Professor Dr. Sebering: Liturgik, drei Std.; Katechetik, zwei Std.; Pastoral-Theologie, drei Std.; ho-

miletische, liturgische und katechetische Uebungen, drei Std.; — Professor Dr. Böhl: biblische Theologie des alten und neuen Testaments, fünf Std.; Symbolik Helv. Conf., zwei Std.; — Professor Dr. Frank: theologische Ethik, fünf Std.; Symbolik Augsb. Conf., fünf Std. Wien, den 8. Februar 1869.

Vom Dekanate der k. k. evangelisch-theologischen Facultät.

(86—1)

Nr. 2247.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstellen bei den neu zu errichtenden Postämtern in Neudorf (Bezirkshauptmannschaft Laas) und in Traunitz (Bezirkshauptmannschaft Gottschee) wird bis

31. März l. J.,

der Concurs eröffnet. —

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von je 120 fl. und in dem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Jeder Postmeister hat eine Caution von 200 fl. bar oder in 5perc. Staats-Obligationen oder hypothekarisch zu erlegen, und sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehen. —

Die Bewerber haben in ihrem anher zu richtenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten, Schulbildung und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen, sodann anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Post-Manipulationspraxis zu nehmen wünschen und welcher Beitrag für die Unterhaltung der bezüglichen Postverbindung, und zwar einer wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Neudorf und Altenmarkt bei Raak, dann einer ebenfalls wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Traunitz und Altenmarkt bei Raak jährlich verlangt werde. —

Triest, am 4. März 1869.

k. k. Postdirection.

(84—2)

Nr. 1006.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände, und zwar:

Johann Feichter, Steuergemeinde Domzale, Art.-Nr. 49 per 9 fl. 7½ fr.

Jakob Svetl, Steuergemeinde Laake, Art.-Nr. 26 per 15 fl. 2½ fr.

Martin Schuster, Steuergemeinde Mannsburg, Art.-Nr. 44 per 16 fl. 88½ fr.

Georg Neme, Steuergemeinde Mlaka, Art.-Nr. 103 per 34 fl. 40 fr.

Johann Traun, Steuergemeinde Moste, Art.-Nr. 24 per 22 fl. 32½ fr.

Georg Koninik, Steuergemeinde Möttnik, Art.-Nr. 3 per 14 fl. 92½ fr.

Josef Vidmar, Steuergemeinde Neul, Art.-Nr. 25 per 15 fl. 2½ fr.

Gregor Zibert, Steuergemeinde Obertucheln, Art.-Nr. 30 per 11 fl. 6 fr.

Jakob Carman, Steuergemeinde Repne, Art.-Nr. 7 per 22 fl. 32½ fr.

Anna Erman, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 157 per 18 fl. 65 fr.

Josef Gasperlin, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 265 per 37 fl. 83½ fr.

Michael Aibel, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 379 per 26 fl. 55 fr.

Andreas Dolinik, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 401 per 27 fl. 91 fr.

Anton Dvornik, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 449, per 21 fl. 12½ fr.

Johann Rems, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 464 per 18 fl. 65 fr.

Josef Grošelj, Steuergemeinde Stein, Art.-Nr. 489 per 13 fl. 82 fr.

Andreas Bergant, Steuergemeinde Tarsain, Art.-Nr. 63 per 34 fl. 24½ fr. und

Josef Kern, Steuergemeinde Vodiz, Art.-Nr. 15 per 38 fl. 32 fr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Stein so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 2ten März 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(545—1)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Joh. Feichter gehörigen, auf 12.360 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Stadtmagistrates, der sechs Gemeintheile Mappe-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca, der Acker Nr. 89 Rectf.-Nr. 734, Nr. 90 Rectf.-Nr. 735, Nr. 91 Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92 Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände per 702 fl. 31 fr., 27 fl. 40½ fr. und auf 17 fl. 21½ fr. sammt den auf 49 fl. 37 fr. adjustirten, dann der weiters noch auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Bornahme die drei Tagsetzungen auf

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden. Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beisatze verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und

zweiten Tagsetzung um oder über den obigen Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Dec. 1868.

Nr. 1074.

Da auch zur zweiten Tagsetzung kein Kauflustiger erschienen, wird die dritte Feilbietung am

5. April 1869

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts vor sich gehen.

Laibach, am 27. Febr. 1869.

(181—2)

Nr. 13.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Mariana und Anton Hajne, dann Blas Černivc und deren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Mariana und Anton Hajne, dann Blas Černivc und deren allfälligen, gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Sifer von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dem Grundbuche der Stadt Krainburg sub

Rectf.-Nr. 6½, Post.-Nr. 247 vorkommenden Garten in der Rosenkranzgasse hastenden Satzposten:

1. des zu Gunsten des Franz und der Mariana Hajne intabulirten Uebergabes-Vertrages dd. 24. Juli 1796 pr. 1500 fl. C. M. oder 1575 fl. ö. W., der Versorgung jährlicher 200 fl. ö. W., und der Wohnung im jährlichen Werthe von 30 fl. ö. W.;

2. für dieselben die Protestation vom 22. Juli 1801, womit obiger Vertrag als falsch erklärt wird;

3. des zu Gunsten des Anton Hajne intabulirten Verfahrens-Protokolls vom 14. April 1804 pr. 900 fl. D. W. sammt Zinsen;

4. der zu Gunsten des Blas Černivc von Zigounza intabulirten Schuldobligation vom 25. October 1804 pr. 300 fl. D. W., und

5. des zu Gunsten des nämlichen intabulirten Schuldscheines vom 31. Dec. 1808 pr. 100 fl. ö. W., sub praes. 2. Jänner 1869, Z. 13, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. März l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-

her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Jänner 1869.

(485—3)

Nr. 6436.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Bukouz von Winkel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bukouz von Winkel hiermit erinnert:

Es habe Herr Peter Warthol von Semč wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 80 fl. sub praes. 12. December 1868, Z. 6430, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 15. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jak. Krafer von Starichberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. December 1868.